

KZV Land Brandenburg
Postfach 600864
14408 Potsdam

An alle
Zahnärztinnen und Zahnärzte
im Land Brandenburg

05/2010

Potsdam, 30.06.2010

Sehr verehrte Frau Kollegin,
sehr geehrter Herr Kollege,

mit unserem Mitgliederrundschreiben informieren wir Sie über:

- 2.5 - Punktwerte Ersatzkassen**
- 2.6 - Bundespolizei**
hier: Ergänzung der Richtlinien
- 4. - 44. Vertreterversammlung der VV der KZVLB**
- Sitzungstermin des Zulassungsausschusses für Zahnärzte Land Brandenburg 2010
- 5. - Abschlagszahlungen für konservierend-chirurgische und kieferorthopädische Leistungen**
- Zahnärzte nicht von Dienstleistungs-Informationspflichten-Verordnung (DL-InfoV) betroffen
- 6. - Umsetzung der Gutachtervereinbarung**
- Personelle Änderungen im Vertragsgutachterwesen
- 9. - Praxisbörse, Stellenmarkt**

Korrektur zur Vorstandsinformation RS 04/10 vom Juni 2010

Im Beitrag zur Online-Abrechnung (Pkt. 3.1.2.) hatten wir Ihnen die Modulversionen zu den Abrechnungsmodulen der KZBV zur Kenntnis gegeben.

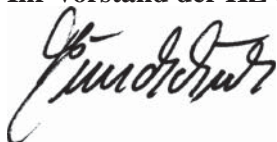
Hierbei ist uns ein Fehler unterlaufen: Das Kassenummernmodul (Knr) wird bereits mit der Versions-Nummer 3.3 eingesetzt, nicht, wie in der Tabelle eingetragen, mit Version 2.9 .

Wir bitten um Entschuldigung.

Anlagen

- Punktwertübersicht ab 01.01.2010 Primär- u. sonst. Fremdkassen und Ersatzkassen mit Wohnort außerhalb Land Brandenburgs
- Aktuelle Übersicht der Gutachter im Land Brandenburg
- noch aktuelle Rundschreiben 2009 und 1991 - 2009
- Terminkalender der KZVLB 2. Halbjahr 2010
- Richtlinien des Bundesministeriums des Innern für die zahnärztliche Versorgung der heilfürsorgeberechtigten Polizeivollzugsbeamtinnen/-beamten der Bundespolizei, *abzuheften in Ihrer Vertragsmappe unter der Rubrik VII - 2*

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Vorstand der KZVLB



Dr. Bundschuh
Vorsitzender des Vorstandes
der KZV Land Brandenburg

PUNKTWERTE ERSATZKASSEN

Nach langwierigen Verhandlungen konnte mit den Ersatzkassen für die Jahre 2009 und 2010 eine Vergütungsvereinbarung zum Abschluss gebracht werden.

Zurzeit befindet sich der Vertrag im Abstimmungsverfahren. Mit dem vorliegenden Verhandlungsergebnis können beide Seiten leben, da für die Jahre 2009 und 2010 die Budgetverhandlungen nach unseren Berechnungen Planungssicherheit für die brandenburgischen Zahnärzte bedeuten. Erschwerend trat zu den allgemeinen Bedingungen (Gesamtwirtschaftliche Entwicklung/finanzwirtschaftliche Entwicklung) die Problematik der Konzentrationsbildung (Fusionen) bei den Ersatzkassen (einschließlich Primärkassenfusionen) hinzu.

Die in den Jahren 2009/2010 stattgefundenen und stattfindenden Fusionen wirken sich unabhängig von den Vertragsverhandlungen auf die Feinabstimmung aus.

Aus vorgenannten Gründen hat der Vorstand einen Vertragsinhalt für die Jahre 2009/2010 gewählt, der den Strukturverwerfungen und der Neuorientierung im Gesundheitswesen gerecht wird. Dies gilt auch für die Fortschreibung der Punktwerte. Für das Jahr 2009 bedeutet das, dass für die BEMA-Teile 1, 2 und 4 die Anpassung der Gesamtvergütung in Form einer Einmalzahlung erfolgt. Finanzielle Verluste für die brandenburgischen Zahnärzte konnten damit rückwirkend ausgeschlossen und -zukunftsorientiert- gleichzeitig ein Punktwertverfall verhindert werden.

Damit ergeben sich für die Jahre 2009 und 2010 folgende Punktwerte:

KCH/KB/PA	vom 01.01.2009 bis 31.12.2009	0,8073 €
	vom 01.01.2010 bis 31.12.2010	0,8280 €
IP/FU	vom 01.01.2009 bis 31.03.2010	0,8230 €
	vom 01.04.2010 bis 31.12.2010	0,8500 €
KFO	vom 01.01.2009 bis 31.12.2009	0,6950 €
	vom 01.01.2010 bis 31.12.2010	0,7057 €
Gutachter	vom 01.01.2009 bis 31.03.2010	0,8230 €
	vom 01.04.2010 bis 31.12.2010	0,8313 €

Aufgrund des bereits abgelaufenen Jahres 2009 und des I. Quartals 2010 erfolgt eine Punktwertnachberechnung in gewohnter Weise über die KZV, sobald der Vertrag unterzeichnet und die Beanstandungsfrist der Aufsichtsbehörde abgelaufen ist.

Das gilt auch für die entgangenen Zahlungen der Eigenanteile in der Kieferorthopädie. Die Kieferorthopäden und kieferorthopädisch tätigen Zahnärzte wurden hierüber vorab informiert.

Aufgrund einzelner Nachfragen weisen wir darauf hin, dass für die Leistungen nach BEMA-Teil 3 der Punktwert am Sitz des Zahnarztes gilt.

Bärbel Grünwald, Telefon: 0331 2977-335, baerbel.gruenwald@kzvlb.de

BUNDESPOLIZEI
hier: Ergänzung der Richtlinien

Das Bundesministerium des Innern hat seine Richtlinien um die Vereinbarung zu den Composite-Füllungen (siehe Vorstandsinformation KZVLB 5/2010) ergänzt.

Damit treten die bisherigen Richtlinien vom 01.08.2007 außer Kraft.

Die neuen Richtlinien einschließlich Anlage sind dieser Vorstandsinformation zum **Austausch** in Ihrer Vertragsmappe, Rubrik VII - 2 beigelegt.

Achtung !

Die Bezeichnung der Gebührenpositionen für die Füllungen ist nach Vertragsabschluss von „BwR“ in „HR“ geändert worden. In der Abrechnung sind also bei der Bundeswehr und bei der Bundespolizei für die einzelnen Füllungen die Gebührenpositionen HR1-4 einzusetzen. Die Verwendung erfolgt **ohne Leerzeichen!**

Die KZBV hat die Softwarehersteller über die Füllungsvereinbarungen informiert. Bis zur Einpflege des aktualisierten Updates ignorieren Sie bitte die Fehlermeldung 225 (unzulässige Leistungsangabe oder für diese Abrechnungsart nicht vorgesehen) sofern es sich um einen Fall der Bundeswehr oder Bundespolizei handelt und diese Leistungen nach dem 26.04.2010 erbracht worden sind.

Bärbel Grünwald, Telefon: 0331 2977-335, baerbel.gruenwald@kzvlb.de

44. VERTRETERVERSAMMLUNG DER KZVLB

Am 04. Juni fand die 44. Vertreterversammlung der KZVLB in Potsdam statt.
Es wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- 1. Antrag – Dr. Gerhard Bundschuh**
Thomas Schmidt
Rainer Linke
(Vorstand)

Ablehnung von fremdgesteuerten Selektivverträgen

„Die Vertreterversammlung möge beschließen:

Die Vertreterversammlung der KZVLB lehnt Selektivverträge, die weder die Qualität der zahnmedizinischen Versorgung der Bevölkerung in den Mittelpunkt stellen noch die dazu benötigten betriebswirtschaftlichen Rahmenbedingungen auf Seiten der Zahnärzteschaft berücksichtigen, mit Nachdruck ab.

Einseitig benachteiligend sind Selektivverträge vor allem dann, wenn sie

- der Zersplitterung der Zahnärzteschaft Vorschub leisten,
- zahnärztliche Behandlungen zu „Dumping-Preisen“ anbieten,
- betriebswirtschaftliche Kalkulationen der Einzelleistung unmöglich machen,
- die „freie Zahntechnikerwahl“ einschränken,
- die „freie Zahnarztwahl“ für den Patienten beseitigen,
- krankenkassengesteuerte Versorgungsstrukturen aufbauen und
- das Kräfteverhältnis zwischen Krankenkassen und Zahnärzten weiter einseitig zu Lasten der Zahnärzteschaft verschieben.“

Begründung:

Nicht zuletzt hat der jüngst abgeschlossene Selektivvertrag nach § 73 c) SGB V zwischen der DAK und der Indento GmbH verdeutlicht, welche negativen Auswirkungen solche fremdgesteuerten Vertragskonstellationen für Patienten und Zahnärzte wie auch für das deutsche Zahntechnikerhandwerk zur Folge haben:

- Festschreibung von Honoraren privatärztlicher Leistungen, die weder eine qualitativ hochwertige Versorgung ermöglichen noch die Kalkulation der individuellen zahnmedizinischen Leistung im Einzelfall zulassen.
- Wirtschaftliche Interessen von Dienstleistungsgesellschaften zu fördern.
- Gefährdung und Zerstörung des für eine effiziente und qualitativ hochwertige zahnmedizinische Versorgung unabdingbar notwendigen (Zahn)Arzt-Patienten-Verhältnisses.
- Aufbau von fremdgesteuerten Versorgungsstrukturen, die letztendlich die „freie Zahnarztwahl“ einschränken bzw. sogar beseitigen oder dem Zahnarzt untersagen, den Zahntechniker und den Ort der Herstellung von Zahnersatz frei wählen zu können.

Ja-Stimmen: 24
Nein-Stimmen: -
Enthaltungen: -

2. Antrag – Dr. Gerhard Bundschuh
Thomas Schmidt
Rainer Linke
(Vorstand)

Anpassung der vertragszahnärztlichen Vergütung in den neuen Bundesländern und Berlin an das West-Niveau

„Die Vertreterversammlung möge beschließen:

Die Mitglieder der Vertreterversammlung der KZVLB begrüßen die Festschreibung des Honorarangeleiches der vertragszahnärztlichen Vergütung in den östlichen Bundesländern inkl. Berlin an den Durchschnitt der alten Bundesländer im Koalitionsvertrag. Die Bundesregierung wird aufgefordert, diese Umsetzung zeitnah vorzunehmen. Eine Verknüpfung mit anderen gesundheitspolitischen Themen, wie z. B. GOZ und Approbationsordnung, die auf der Agenda des Koalitionsvertrages stehen, ist nicht akzeptabel, da sie inhaltlich damit nicht im Zusammenhang stehen.“

Begründung:

20 Jahre nach der deutschen Einheit ist der geplante Schritt überfällig. Die derzeitige betriebswirtschaftliche Situation führt dazu, dass u. a. auch die Vergütung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Praxen niedriger ausfällt als in den alten Bundesländern. Dadurch wird die Attraktivität der Tätigkeiten in Zahnarztpraxen im Osten erheblich beeinträchtigt und stellt zweifellos einen Grund für die Abwanderung junger Menschen und qualifizierter Mitarbeiter dar. Der Ost-West-Angleich der vertragszahnärztlichen Vergütung würde finanzielle Möglichkeiten schaffen, diese Situation zu ändern.

Ja-Stimmen: 24
Nein-Stimmen: -
Enthaltungen: -

3. Antrag – Dr. Gerhard Bundschuh
Thomas Schmidt
Rainer Linke
(Vorstand)

Qualitätssicherung in der vertragszahnärztlichen Versorgung

„Die Vertreterversammlung möge beschließen:

Für den zahnärztlichen Bereich ist die Einführung der „einrichtungs- und sektorenübergreifenden Maßnahmen zur Qualitätssicherung“ ungeeignet, um die Qualität der Patientenversorgung zu erhöhen. Das Patienten-Zahnarztverhältnis baut sich auf Vertrauen und viele andere Faktoren auf und nicht allein auf die Behandlungsqualität. Vergleiche unter den Zahnärzten müssen zwangsläufig ins Leere laufen.“

Begründung:

Die Auswertung der zahnärztlichen Daten unter Qualitätssicherungskriterien bedeutet mehr Verwaltung für die KZV. Die Aufgabe der KZV ist es, die korrekte Abrechnung der zahnärztlichen Leistungen durchzuführen und nicht Datenflutmengen an Landes- bzw. Bundesbehörden zu übermitteln. Behandlungserfolge hängen nicht allein vom Zahnarzt ab. Die Versicherten sind für ihre Zahngesundheit mit verantwortlich.

Viele andere Faktoren spielen bei der Zahnerhaltung eine entscheidende Rolle. Der Bürokratieiger Qualitätssicherung sorgt sicher nicht für mehr Qualität. Er kostet nur mehr Mitarbeiter in der KZV und Geld, welches besser für die Versorgung unserer Patienten verwendet wird.

Ja-Stimmen: 24

Nein-Stimmen: -

Enthaltungen: -

**4. Antrag – Dr. Gerhard Bundschuh
Thomas Schmidt
Rainer Linke
(Vorstand)**

e-Card

„Die Vertreterversammlung möge beschließen:

Die Mitglieder der Vertreterversammlung der KZVLB lehnen die Einführung der elektronischen Gesundheitskarte weiterhin ab,

1. da Bestimmungen des Datenschutzrechtes wie auch der Grundsatz der ärztlichen Schweigepflicht in Gefahr gebracht werden und
2. mit der Einführung Milliardenbeträge dem Gesundheitssystem entzogen werden, die sinnvoller zum Wohle der Patienten eingesetzt werden können.“

Begründung:

Auch bei der „abgespeckten“ Version der e-Card, wie sie jetzt von der GEMATIK angestrebt wird,

- kann nicht ausgeschlossen werden, dass Unberechtigte im Rahmen der vorgesehenen Online-Anbindung auf medizinisch hochsensible Patientendaten, die in den Datenverarbeitungsanlagen in Arzt- und Zahnarztpraxen gespeichert sind, Zugriff nehmen könnten;
- ist ein erkennbarer Nutzen für die Patienten und Zahnärzte durch die e-Card und der darauf zu speichernden Daten nicht gegeben;
- ist der medizinische Sinn der e-Card mehr als zweifelhaft und

- stellt die Einführung der e-Card vielmehr die unheilige Allianz von Datensammelwut der Kassen, politischem Überwachungsdrang und wirtschaftlichen Interessen einzelner privater Firmen dar.

Ja-Stimmen: 24
Nein-Stimmen: -
Enthaltungen: -

5. Antrag – Jochen Rosenkranz

Festlegung der Zahl der Vorstandsmitglieder auf bis zu drei Änderung des § 19 Abs. 1 Satzung der KZV Land Brandenburg

„Die Vertreterversammlung möge beschließen:

§ 19 Abs. 1 Satzung der KZV Land Brandenburg erhält folgende Fassung:

„Der Vorstand besteht aus bis zu drei Mitgliedern.“

Begründung:

Der Satzungsausschuss wurde von der Vertreterversammlung am 5. Dezember 2009 beauftragt, eine Änderung des § 19 Abs. 1 Satzung der KZV Land Brandenburg vorzubereiten; Inhalt dieser Änderung sollte eine Festlegung der Mitglieder des hauptamtlichen Vorstandes für die nächste Amtszeit auf bis zu drei Mitglieder sein.

Nach eingehender Erörterung der Sach- und Rechtslage ist der Satzungsausschuss diesem Auftrag nachgekommen.

Der Ausschuss erachtet es als zweckmäßig und äußerst sinnvoll, die bisherige Satzungsregelung, die die Anzahl der Vorstandsmitglieder konkret festlegt (nämlich drei), zu ändern.

Die beantragte Änderung „auf bis zu drei“ ermöglicht der VV ein flexibles und kurzfristiges Agieren. Sie bietet der VV Spielraum, je nach Sachlage entscheiden zu können, aus wie vielen Mitgliedern der Vorstand zu bestehen hat. Es bedarf keines Genehmigungsverfahrens, denn nur bei Änderung einer konkret festgelegten Zahl – wie in der aktuellen Fassung – ist eine Genehmigung unserer Aufsichtsbehörde erforderlich.

Ja-Stimmen: 24
Nein-Stimmen: -
Enthaltungen: -

Angela Fina, Telefon: 0331 2977-338, angela.fina@kzvlb.de

**SITZUNGSTERMIN DES ZULASSUNGSAUSSCHUSSES FÜR ZAHNÄRZTE
LAND BRANDENBURG 2010**

23. September 2010 (Annahmestopp von Anträgen: 27. August 2010)

Anträge an den Zulassungsausschuss sind rechtzeitig, d.h. mindestens drei Wochen vor Sitzung des Zulassungsausschusses, bei der Geschäftsstelle des Zulassungsausschusses Land Brandenburg, Helene-Lange-Str. 4-5, 14469 Potsdam einzureichen.

Die Geschäftsstelle des Zulassungsausschusses prüft Anträge und Unterlagen auf Vollständigkeit und fristgerechten Eingang. Anträge mit unvollständigen Unterlagen, nichtgezahlte Antragsgebühr oder verspätet eingereichte Anträge werden dem Zulassungsausschuss nicht vorgelegt und demnach auch nicht entschieden.

Der Verzicht auf die Zulassung als Vertragszahnarzt sollte möglichst mit dem Ende des auf den Zugang der Verzichtserklärung folgenden Kalendervierteljahres erfolgen.

Anträge auf Bildung von Berufsausübungsgemeinschaften werden prinzipiell zum Quartalsbeginn genehmigt.

Bei Rückfragen bitte wenden Sie sich an die Geschäftsstelle des Zulassungsausschusses Land Brandenburg

Gabriele Sotscheck, Telefon: 0331 2977-334, gabriele.sotscheck@kzvlb.de

ABSCHLAGSZAHLUNGEN FÜR KONSERVIEREND-CHIRURGISCHE UND KIEFERORTHOPÄDISCHE LEISTUNGEN

Die Sonne lacht, es ist warm und die Ferien stehen vor der Tür. Der wohlverdiente Sommerurlaub kann also beginnen - aber da war doch noch was?! Ach ja, die Abschlagszahlungen!!!

Berechnungsbasis für die Abschlagszahlungen im Quartal II/2010 (Zahlung für den Monat Juni 2010 am 15.07.2010) und III/2010 (Zahlung für den Monat Juli 2010 am 16.08.2010 und für den Monat August 2010 am 15.09.2010) sind die abgerechneten konservierend-chirurgischen und kieferorthopädischen Leistungen der Quartale IV/2009 bzw. I/2010, also honorarumsatzstarke Quartale. Entsprechend hoch sind demzufolge auch die Abschlagszahlungen.

Insbesondere nach Abschluss des Quartals III/2010 (Ende Januar 2011) und damit auch im „neuen“ Steuerjahr, kommen dann die unangenehmen Mitteilungen über die zum Teil recht hohen Überzahlungen in`s Haus. Gemäß § 4 Punkt 5 der Bestimmungen zu den Abrechnungs- und Zahlungsmodalitäten der KZVLB werden diese mit den nächsten Zahlungen, die auf die Feststellung der Überzahlung folgen, aufgerechnet. Fazit – gerade die von vielen Zahnärzten für die Steuervorauszahlungen für das Jahr 2011 genutzten Abschlagszahlungen für die Monate Januar, Februar und März 2011 werden dann durch die Verrechnung der Überzahlung gekürzt bzw. entfallen vollständig. Und so wohlverdient und schön der Sommerurlaub auch ist, die Praxis bleibt in dieser Zeit geschlossen und es werden mit dem Quartal III/2010 naturgemäß auch weniger Leistungen abgerechnet, was wiederum zur Folge hat, dass die Abschlagszahlungen für das Quartal I/2011 auch entsprechend niedriger ausfallen.

Was ist also zu tun?

Ganz einfach! Um Ihre Abschlagszahlungen zu reduzieren rufen Sie bei Ihrer KZV an: Vorwahl 0331/ Abteilung / Finanzen/ Betriebswirtschaft

Frau Voigt 2977-217
Frau Pribbenow 2977-216

Oder Sie senden uns ein Fax an die Nummer 0331 2977-220 (*Bitte auf gar keinen Fall die Abrechnungsnummer sowie Datum und Unterschrift vergessen*).

Gibt es noch etwas zu beachten?

Ja, eines noch! Bitte denken Sie daran, dass Ihre Änderungswünsche spätestens 2 Werktage vor den o. b. Zahlungsterminen bei uns eingehen müssen, um eine ordnungsgemäße Bearbeitung sicherzustellen.

Alles erledigt? Dann steht einem wunderschönen und erholsamen Sommerurlaub ja nichts mehr im Weg!

Angela Pittner, Telefon: 0331 2977-211, angela.pittner@kzvlb.de

Juni 2010

ZAHNÄRZTE NICHT VON DIENSTLEISTUNGS-INFORMATIONSPFLICHTEN- VERORDNUNG (DL-INFOV) BETROFFEN

Die am 17.05.2010 in Kraft getretene DL-InfoV sieht für Dienstleistungserbringer gegenüber Dienstleistungsempfängern umfangreiche Informationspflichten insbesondere personenbezogene Angaben vor. Mit der DL-InfoV hat der Gesetzgeber die Richtlinie der Europäischen Union zu Dienstleistungen im Binnenmarkt umgesetzt.

Der Vorstand der KZVLB weist ausdrücklich darauf hin, dass die Verordnung nicht für Zahnärzte gilt. Von den Regelungen der DL-InfoV sind nach Art. 2 Abs. 2 der europäischen Dienstleistungsrichtlinie „Gesundheitsdienstleistungen, unabhängig davon, ob sie durch Einrichtungen der Gesundheitsversorgung erbracht werden, und unabhängig davon, wie sie auf nationaler Ebene organisiert und finanziert sind, und ob es sich um öffentliche oder private Dienstleistungen handelt“, ausgenommen.

Insofern sollten Zahnärzte etwaigen Ansinnen von Software- und Marketingfirmen kostenpflichtige Verträge abzuschließen, die mit angeblichen Informationspflichten der Zahnärzte aus der DL-InfoV begründet werden, vehement entgegenzutreten.

Unabhängig von dieser Ausnahme sind die bereits vor in Kraft treten der DL-InfoV bestehenden Regelungen – wie z. B. das Telemediengesetz (TMG), dass die Pflichtangaben auf einer Praxis-Homepage regelt – auch von Zahnärzten zu beachten.

Gem. § 5 TMG müssen auf der Homepage Angaben zu folgenden Punkten erfolgen:

1. Name und Praxisanschrift;
2. Berufsbezeichnung und Staat, in dem diese verliehen worden ist;
3. Angaben zur elektronischen Kontaktaufnahme und unmittelbaren Kommunikation;
4. Angaben zur zuständigen Zahnärztekammer und Kassenzahnärztlichen Vereinigung;
5. soweit eines Partnerschaftsgesellschaft besteht, das Partnerschaftsregister und die Partnerschaftsregister-Nummer;
6. Benennung der berufsrechtlichen Regelungen, denen der Zahnarzt unterworfen ist (z.B. Zahnheilkundengesetzes, Berufsordnung);
7. Umsatzsteuer-Identifikationsnummer, sofern der Zahnarzt der Umsatzsteuer unterliegt.

Um die Erreichbarkeit der Zahnärztekammer, Kassenzahnärztlichen Vereinigung und der Zugang zu den berufsrechtlichen Regelungen zu ermöglichen, reicht ein Link auf die entsprechenden Homepages aus.

Marion Isensee-Werth, Telefon: 0331 2977-412, marion.isensee-werth@kzvlb.de

UMSETZUNG DER ZE-GUTACHTERVEREINBARUNG

Anlässlich der letzten Vertreterversammlung der KZV Land Brandenburg wurde ich gebeten, nochmals über die praktischen Erfahrungen bei der Umsetzung der Gutachtervereinbarung zu berichten. Dabei geht es insbesondere um die Begutachtung brandenburgischer Patienten durch Berliner Gutachter. Die am 20.12.2006 vom Bundesschiedsamt bestätigte Gutachtervereinbarung bei der Versorgung mit Zahnersatz und Zahnkronen zwischen der KZBV und den Spitzenverbänden der Krankenkassen hat sich in der brandenburgischen Praxis bewährt. Beide Vertragspartner halten sich an die getroffene Vereinbarung. Dabei spielt der Ausschluss einer nachträglichen Wirtschaftlichkeitsprüfung eine wichtige Rolle. Die Frist zur Anrufung des Prothetikeinigungsausschusses im Primärkassenbereich bleibt glücklicherweise bei 24 Monaten für Regel- und gleichartige Zahnersatzleistungen. Allerdings bereitet die Regelung in § 3 Abs. 2 der geltenden Gutachtervereinbarung einige Schwierigkeiten, wonach der Gutachter die Befunde und die geplante Versorgung insbesondere auf die beantragten Festzuschüsse zu prüfen hat und ob die geplante Versorgung dem allgemeinen Stand der zahnmedizinischen Erkenntnisse entspricht. Dabei sind oft klärende Gespräche zwischen den Gutachtern und Zahnärzten oder Gutachtern und KZV notwendig. Die Krankenkassen übertragen damit die Verantwortung, ob die Festzuschüsse und damit die Zahnarzttrichtlinien korrekt in Ansatz gebracht wurden, den Gutachtern. Vor diesem Hintergrund sind Gutachterfortbildungen, -tagungen und -schulungen unumgänglich.

Der Gutachter hat grundsätzlich eine Untersuchung des Versicherten durchzuführen. Die Einladung des Versicherten erfolgt nach Abstimmung der Beteiligten über den Untersuchungstermin.

Widersprüche gegen Planungs- oder Mängelgutachten werden im Einigungsverfahren der KZV geregelt. Dabei bietet die Einigungsstelle auch Beratungen im Ersatzkassenbereich an. Mängelgutachten für andersartige Versorgungsleistungen können bei Bedarf auch im Einigungsausschuss diskutiert werden. Die Zuständigkeit des Prothetikeinigungsausschusses für andersartige Versorgungsleistungen entfällt.

In der Gutachtervereinbarung § 7 „Bestellung der Gutachter“ ist eindeutig geregelt, dass die Tätigkeit der Gutachter und Zahnersatz-Obergutachter in der Regel auf den jeweiligen KZV-Bereich beschränkt ist. Das bedeutet, dass grundsätzlich Gutachter aus Berlin für Patienten brandenburgischer Zahnärzte nicht zuständig sind. In Ausnahmefällen, z. B. Wohnortwechsel des Versicherten oder grenznahen Gebieten, kann davon abgewichen werden.

Bitte informieren Sie mich, sollten Sie mit den Krankenkassen derartige Schwierigkeiten haben.

Dipl.-Med. Thomas Schmidt, stellv. Vorsitzender des Vorstandes, Telefon: 0331 2977-351, thomas.schmidt@kzvlb.de

PERSONELLE ÄNDERUNGEN IM VERTRAGSGUTACHTERWESEN

Ende der Tätigkeit als Vertragsgutachter

Name/Ort	Bereich	Ende der Gutachtertätigkeit
MR Dr. med. Manfred Busse Spremberg	Gutachter für Zahnersatz und Parodontologie	30.06.2010

Der Vorstand der KZV Land Brandenburg dankt Herrn Dr. Busse für sein langjähriges engagiertes Wirken als Vertragsgutachter und wünscht ihm für die Zukunft beste Gesundheit und alles Gute.

Gutachter-Neubestellung im Raum Spremberg erforderlich

Durch das Ausscheiden von Herrn Dr. Busse ist in der Region Spremberg ein neuer Vertragsgutachter für Zahnersatz und Parodontologie (ggf. in Personalunion) zu bestellen.

Interessierte Zahnärzte richten ihre formlose Bewerbung umgehend an den Vorstand der KZV Land Brandenburg, Herrn Schmidt.

Aktuelle Gutachterlisten erhalten Sie als Anlage zu dieser Vorstandsinformation.

Annett Klinder, Telefon: 0331 2977-304, annett.klinder@kzvlb.de

PRAXISBÖRSE

Praxisabgabe!	970
<p>Langjährig etablierte, umsatzstarke und scheinstabile Zahnarztpraxis mit gesichertem Patientenkontext in Brandenburg (seenerreiche und landschaftlich reizvolle Umgebung, ideal für Wassersportler, 45 Min. bis Berlin-Zentrum) wegen plötzlichem Tod ab sofort abzugeben.</p> <p>Interessenten bitte melden unter: 0172 9152976</p>	
Zahnarztpraxis	977
<p>Die zu vermietenden Räume befinden sich im I. OG (über Bahnhofsapotheke) und wurden ab 01.10.1994 als Praxisräume genutzt. Ab dem 01.01.2011 werden diese Räume frei und können neu vermietet werden.</p> <p>Es handelt sich um eine Praxis mit:</p> <p>2 Behandlungsräume für je einen Stuhl, Röntgenraum, kl. Labor, Warteraum, Empfangsraum, verglastem Balkon als Aufenthaltsraum, Personal- und Gäste WC, Maschinen/Abstellraum im Keller, Parken direkt vor dem Haus möglich</p> <p>Alle Medien und Anschlüsse sind in den Räumen vorhanden.</p> <p>Wir bieten einen individuellen Hausmeisterservice, der auf Ihre Wünsche gern reagiert.</p> <p>Ansprechpartner: Jörg Scheppan, Tel: 03562 7949 Jörg Scheppan Bahnhofstr 5 03149 Forst Telefon: 035627949, E-Mail: bscheppan@gmx.de</p>	

STELLENMARKT

Stellenangebot ZFA und Zahntechniker	967
<p>KFO Praxis im nördlichen Berlin/Umland mit nettem Team sucht ab sofort eine/n ZFA für die Assistenz und einen Zahntechniker/in. KFO Kenntnisse sind erforderlich.</p> <p>030 4024088 o. 03303 401508 o. 0178 9033828</p> <p>Ansprechpartner: Frau Lubina Mojgan Nowroozi, Käthe- Kollwitz-Str. 58 16540 Hohen Neuendorf Telefon: 03303 503219, Fax: 03303 408246, E-Mail: info@kfobrandenburg.de</p>	
FZÄ/FZA oder ZÄ/ZA für KFO	968
<p>KFO-Praxis Berlin sucht FZÄ/FZA für KFO oder ZÄ/ZA mit KFO-Erfahrung oder Interesse für KFO. Alle möglichen Formen der Zusammenarbeit sind vorstellbar. Kapitalbeteiligung nicht erforderlich. 0163 7938650</p> <p>Mojgan Nowroozi Käthe- Kollwitz-Str. 58 16540 Hohen Neuendorf Telefon: 03303 503219, Fax: 03303 408246, E-Mail: info@kfobrandenburg.de</p>	
Stellenangebot ZFA für Frankfurt (Oder)	969
<p>Zahnarztpraxis mit oralchirurgischem Schwerpunkt sucht motivierte/n und teamfähige/n zahnmedizinische/n Fachangestellte ab Oktober 2010 in Frankfurt/Oder.</p> <p>Tätigkeitsschwerpunkte: Stuhlassistenz, Röntgen, Sterilisationsbereich; gern auch Berufseinsteiger .</p> <p>Aussagefähige Bewerbungsunterlagen (incl. Gehaltsvorstellungen) bitte per E-Mail: praxis@virtualseifert.de oder telefonische Kontaktaufnahme unter 0179 7020013 (ab 18 Uhr).</p> <p>Julia Felten-Seifert 14467 Potsdam Burgstrasse 24, Whg. 29 Mobil: 0179 7020013, E-Mail: praxis@virtualseifert.de</p>	

ZMP oder ZFA mit Prophylaxeerfahrung in Potsdam	971
Suche ab sofort ZMP oder erfahrene ZFA mit Prophylaxeerfahrung, auch in Teilzeit. Umsatzbeteiligung wird zugesichert	
Ansprechpartner: Dipl.-Stom. Andreas Möckel Hegelallee 23 14467 Potsdam Telefon: 0331 2709758, Fax: 0331 2800775, E-Mail: info@praxis-moeckel.de	
Stellenangebot AZUBI	972
ZAP bietet ab August 2010 Ausbildungsplatz zur/zum ZFA.	
Schriftliche Bewerbung an ZAP R. Stolze Am Annatal 52 15344 Strausberg	
ZMP/ZMV	973
Suchen Sie stundenweise eine ZMP oder ZMV? Telefon: 0173 2046557	
Azubi gesucht zur/zum ZFA	974
Auszubildende/n (gerne auch Wechsler) in Potsdam Bornim. Potsdamer Str. 108, 144469 Potsdam, 0331 520016 Ansprechpartner: Dr. Astrid Kirchheim Dr. M. Grothe/Dr. L. Schulze, Dr. A. Kirchheim/ZÄ J. Breite Str. 24 13597 Berlin	
Stellengesuch	975
Freundliche und zuverlässige ZAH mit langjähriger Berufserfahrung bes. im Bereich der KFO sucht neue Herausforderung ab 1.8.2010. E-Mail: orchide459@freenet.de	
Stellenangebot Prophylaxemitarbeiter/in	976
Suche ab 01.07.2010 ZMP für 20-25 Stunden/Woche.	
Ansprechpartner: Dipl.-Stom. Kirsten Spur Kastanienallee 6 14471 Potsdam Telefon: 0331 963512, Fax: 0331 963522	
Stellenangebot ZMF	978
Wir suchen ab 15.08.10 zur Unterstützung unseres Praxisteam eine/n hochmotivierte/n, freundliche/n ZMF zur Vollzeit als Stuhlassistenz.	
Ansprechpartner: Christina Kinsky Dr. med. Michaela Teichmann Karl-Marx-Str. 68 14612 Falkensee Telefon: 03322 200178, E-Mail: zahnarzt-teichmann@gmx.de	

Stellenangebot Zahnmedizinische Fachangestellte	979
<p>Kieferorthopädische Praxis in Fürstenwalde sucht teamfähige/n, motivierte/n und engagierte/n Zahnmedizinische/n Fachangestellte/n als Schwangerschaftsvertretung. Sie haben eine abgeschlossene Ausbildung zur Zahnmedizinischen Fachangestellten, Erfahrungen in der Stuhlassistenz, Patientenbetreuung und Beratung, einen Röntgenschein, Erfahrungen in der Abrechnung mit Z1 und Computer Konkret und in der Kieferorthopädie? Ebenso werden Zuverlässigkeit, Kompetenz, Freundlichkeit, eine effiziente Arbeitsweise und Kinderfreundlichkeit erwartet. Erfüllen Sie diese Voraussetzungen, dann sind Sie die ideale Ergänzung für unser bestehendes Praxisteam.</p> <p>Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns auf Ihre schriftliche Bewerbung.</p> <p>Alexander Chikara Eisenbahnstraße 120 5517 Fürstenwalde Telefon: 03361 306407</p>	
Zahnarzt/Zahnärztin gesucht	980
<p>Freundliches Team am Müllroser See sucht ab sofort nette/n fachlich engagierte/n Zahnarzt/Zahnärztin, gerne für längere Zusammenarbeit.</p> <p>Tel.-Nr. 033606 4196 oder 0172 3665721</p>	
1. Stellenangebot für Zahnärzte 2. Praxisabgabe	981
<p>Langjährig etablierte, hoch frequentierte, fortbildungsorientierte, sehr gut organisierte und umsatzstabile Praxis in Potsdam (2 BHZ, selbstständig und qualifiziert arbeitende junge Mitarbeiter) mit breitem Behandlungsspektrum sucht ab August 2011 motivierte/n Zahnarzt/in sowie für anschließende Praxisübername ab Februar 2013 (Abgabe aus Altersgründen) Nachfolger/in.</p> <p>Bei Interesse melden sie sich bitte unter: Tel.-Nr. 0173 2067869</p>	
ZFA Schwerpunkt KFO	982
<p>Moderne Familienpraxis in Wildau sucht ZFA mit KFO-Kenntnissen in Teilzeit.</p> <p>Ansprechpartner: Zahnarzt Wildau E-Mail: zahnarzt-wildau@gmx.de</p>	
Stellenangebot Zahnarzthelfer/in für Hennigsdorf	983
<p>Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir freundliche/n und zuverlässige/n Zahnarzthelfer/in für 30 Wochenstunden, gerne auch Berufsanfänger/in bei gutem Ausbildungsabschluss. Bei Interesse freuen wir uns auf Ihre schriftliche Bewerbung.</p> <p>Dipl.-Stom. Leonhard, Uwe 16761 Hennigsdorf Heideweg 17 Telefon: 03302 224724, Fax: 03302 800678, E-Mail: post@zahnarztpraxis-Leonhard.de</p>	
Zahnmedizinische/-r Fachangestellte/-r	984
<p>Wenn Sie eine/ein freundliche/-r, motivierte/-r, kommunikationsfreudige/-r und zuverlässige/-r Zahnmedizinische/-r Fachangestellte/-r sind und eine neue Herausforderung in einer Mehrbehandlerpraxis suchen, dann bewerben Sie sich bei uns. Wir freuen uns auf Sie! Ihre ausführliche Bewerbung senden Sie bitte an die</p> <p>Gemeinschaftspraxis für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde Thomas Schwierzy und Dr. Paul Zorn Fichteplatz 1, 15344 Strausberg Telefon: 03341 311075, Fax: 03341 311074, E-Mail: info@dent-mol.de</p>	

Punktwertübersicht ab 01.01.2010 (Primär- u. sonst. Fremdkassen) in Euro*Alle Aktualisierungen nach RS 03/2010 sind fett gedruckt!*

KZV	Nr.		Primärkassen	Freie Heilfürsorge Landespolizei, Feuerwehr
Baden- Württemberg	02	KCH, PAR, KFB	<u>AOK</u> : 0,8769 <u>BKK</u> : 0,8773 <u>IKK</u> : 0,8773 <u>LKK</u> : 0,8769	0,9322
		IP/FU	<u>AOK</u> : 0,9032 <u>BKK</u> : 0,9072 <u>IKK</u> : 0,9054 <u>LKK</u> : 0,9032	0,9438
Niedersachsen	04	KCH, PAR, KFB	<u>AOK</u> : 0,8159 <u>Statusergänzung 6, 7 u. 8</u> : 0,8060 <u>BKK</u> : 0,7972 <u>IKK</u> : 0,7851 <u>LKK</u> : 0,9931	0,9423
		IP/FU	0,8815	0,8746
Rheinland- Pfalz	06	KCH, PAR, KFB	0,8812	0,9710
		IP/FU	0,9023	0,9710
Bayern	11	KCH, PAR, KFB	0,8624	0,9710
		IP/FU	1,0000	0,9710
Nordrhein	13	KCH, PAR, KFB	0,8584	0,9379
		IP/FU	0,9542	0,9736
Hessen	20	KCH, PAR, KFB	0,8819 <u>IKK</u> : 0,8685	0,9123
		IP/FU	0,9047 <u>IKK</u> : 0,8910	0,9237
Berlin	30	KCH, PAR, KFB	<u>AOK</u> : 0,8000 <u>LKK</u> : 0,8267 / ab 01.04.: 0,8394 <u>BKK VBU, BKK Thür.</u> <u>Energieversorg.:</u> 0,7887 für alle and. <u>BKK WOP-KK</u> : 0,8409 <u>IKK Brandenburg und Berlin und</u> <u>einstrahlende IKK</u> : 0,8267	0,8038
		IP/FU	<u>AOK</u> : 0,9063 <u>LKK</u> : 0,8573 / ab 01.04.: 0,8705 <u>BKK VBU, BKK Thür.</u> <u>Energieversorg.:</u> 0,8881 für alle and. <u>BKK WOP-KK</u> : 0,8881 <u>IKK Brandenburg und Berlin und</u> <u>einstrahlende IKK</u> : 0,8952 <u>IKK BIG direkt gesund</u> : 0,9452	0,8885
Bremen	31	KCH, PAR, KFB	0,8294	0,8731
		IP/FU	<u>AOK</u> : 0,8586 <u>BKK</u> : 0,8629 <u>IKK</u> : 0,8669	0,9061
Hamburg	32	KCH, PAR, KFB	<u>AOK</u> : 0,8025 <u>BKK</u> : 0,8234 <u>IKK</u> : 0,8189	0,9658
		IP/FU	<u>AOK</u> : 0,9051 <u>BKK</u> : 0,9083 <u>IKK</u> : 0,9051	0,9332
Saarland	35	KCH, PAR, KFB	<u>AOK</u> : 0,8599 <u>BKK</u> : 0,8783 <u>IKK</u> : 0,8599 <u>LKK</u> : 0,8854	0,8957
		IP/FU	<u>AOK</u> : 0,8975 <u>BKK</u> : 0,9137 <u>IKK</u> : 0,9137 <u>LKK</u> : 0,9082	0,9089

Fortsetzung der Punktwertübersicht 2010 (Primär- u. sonst. Fremdkassen)

KZV	Nr.		Primärkassen	Freie Heilfürsorge Landespolizei, Feuerwehr
Schleswig-Holstein	36	KCH, PAR, KFB	<u>AOK</u> : 0,8025 <u>BKK</u> : 0,8234 <u>IKK</u> : 0,8189 <u>LKK</u> : 0,8189	-
		IP/FU	<u>AOK</u> : 0,9337 <u>BKK</u> : 0,9472 <u>IKK</u> : 0,9456 <u>LKK</u> : 0,9456	-
Westf.-Lippe	37	KCH, PAR, KFB	0,8567	0,9134
		IP/FU	0,8760	0,9156
Mecklenburg/Vorpommern	52	KCH, PAR, KFB	<u>AOK</u> : 0,7710 <u>BKK</u> : 0,8088 <u>IKK Nord</u> : 0,8164 <u>einstrahlende IKK</u> : 0,8045	0,7900
		IP/FU	<u>AOK</u> : 0,7983 <u>BKK</u> : 0,8370 <u>IKK Nord</u> : 0,8290 <u>einstrahlende IKK</u> : 0,8045	0,7900
Sachsen-Anhalt	54	KCH, PAR, KFB	<u>AOK</u> : 0,7769 <u>einstrahlende BKK</u> : 0,8195 <u>IKK gesund plus u. numIKK</u> : 0,7526 <u>einstrahlende IKK</u> : 0,7526	0,8100
		IP/FU	<u>AOK</u> : 0,8146 <u>einstrahlende BKK</u> : 0,8383 <u>IKK gesund plus u. numIKK</u> : 0,7869 <u>einstrahlende IKK</u> : 0,8346	0,8277
Thüringen	55	KCH, PAR, KFB	<u>AOK</u> : 0,7700 <u>BKK Meuselwitz, BKK Thür.</u> <u>Energieversorgung</u> : 0,8350 <u>einstrahlende BKK</u> : 0,8350 <u>IKK</u> : 0,7860	0,8090
		IP/FU	<u>AOK</u> : 0,8123 <u>BKK Meuselwitz, BKK Thür.</u> <u>Energieversorgung</u> : 0,8350 <u>einstrahlende BKK</u> : 0,8350 <u>IKK</u> : 0,8190	0,8090
Sachsen	56	KCH, PAR, KFB	<u>AOK</u> : 0,7700 / ab 01.10.: 0,7819 <u>BKK</u> : 0,8400 <u>IKK</u> : 0,7900	0,8377
		IP/FU	<u>AOK</u> : 0,8250 / ab 01.04.: 0,8400 <u>BKK</u> : 0,8600 <u>IKK</u> : 0,8200 / ab 01.04.: 0,8400	0,8377

Diese Punktwertübersicht wurde nach Punktwertmeldungen der KZVen, die bis zum 30.06.2010 eingegangen sind, erstellt.

Da die Punktwerte der Fremdkassen den Gesamtverträgen der jeweiligen KZV unterliegen, können Änderungen nach diesem Zeitraum möglich sein.

Punktwertübersicht ab 01.01.2010 (Ersatzkassen mit Wohnort außerhalb Land Brandenburg) in Euro

Alle Aktualisierungen nach RS 04/2010 sind fett gedruckt!

KZV			vdek	vdek TK	vdek KKH	vdek HKK	vdek Barmer	vdek GEK
Baden-Württemberg	02	KCH, PAR, KFB	0,9322	0,9257			0,9228	0,9228
Reg.-Kz.: 67, 73, 78, 80		IP/FU	0,9438	0,9403			0,9344	0,9344
Niedersachsen	04	KCH, PAR, KFB	0,8589				0,8589	0,8564
Reg.-Kz.: 17		IP/FU	0,8746				0,8746	0,8746
Rheinland-Pfalz	06	KCH, PAR, KFB	0,9287	0,9176			0,9287	0,8999
Reg.-Kz.: 62-65		IP/FU	0,9229	0,9166			0,9229	0,8749
Bayern	11	KCH, PAR, KFB	0,9342	0,9252			0,9342	0,9342
Reg.-Kz.: 83		IP/FU	1,0000	1,0000			1,0000	1,0000
Nordrhein	13	KCH, PAR, KFB	0,9379	0,9271			0,9336	0,9336
Reg.-Kz.: 40,49		IP/FU	0,9736	0,9682			0,9736	0,9736
Hessen	20	KCH, PAR, KFB	0,9123				0,9123	0,8690
Reg.-Kz.: 51		IP/FU	0,9237				0,9237	0,8798
Berlin	30	KCH, PAR, KFB	0,8038				0,8038	0,8038
Reg.-Kz.: 95, 97		IP/FU	0,8885				0,8885	0,8885
Bremen	31	KCH, PAR, KFB	0,8731	0,8676	0,8651	0,8725	0,8731	0,8430
Reg.-Kz.: 30		IP/FU	0,9061	0,9014	0,8986	0,9055	0,9061	0,8782
Hamburg	32	KCH, PAR, KFB	0,9399		0,9399		0,9399	0,9399
Reg.-Kz.: 15		IP/FU	0,9332		0,9284		0,9332	0,8970
Saarland	35	KCH, PAR, KFB	0,8957				0,8957	0,8745
Reg.-Kz.: 93		IP/FU	0,9089				0,9089	0,8841
Schleswig-H.	36	KCH, PAR, KFB	0,9399				0,9399	0,9399
Reg.-Kz.: 13		IP/FU	0,9627				0,9549	0,9549
Westf.-Lippe	37	KCH, PAR, KFB	0,9134				0,9134	0,8856
Reg.-Kz.: 34		IP/FU	0,9156				0,9156	0,8876
Mecklenb./Vorp.	52	KCH, PAR, KFB	0,8068				0,8068	0,8050
Reg.-Kz.: 01		IP/FU	0,8085				0,8085	0,8067
Sachsen-Anhalt	54	KCH, PAR, KFB	0,8100				0,8100	0,8100
Reg.-Kz.: 09		IP/FU	0,8277				0,8277	0,8277
Thüringen	55	KCH, PAR, KFB	0,8090				0,8090	0,8060
Reg.-Kz.: 50		IP/FU	0,8090				0,8090	0,8060
Sachsen	56	KCH, PAR, KFB	0,8377				0,8377	0,8377
Reg.-Kz.: 72		IP/FU	0,8377				0,8377	0,8377

Diese Punktwertübersicht wurde nach Punktwertmeldungen der KZV'en, die bis zum 30.06.2010 eingegangen sind, erstellt.

Da die Punktwerte der Fremdkassen den Gesamtverträgen der jeweiligen KZV unterliegen, können Änderungen nach diesem Zeitraum möglich sein.

*1) Bekanntermaßen gilt für die Abrechnung der KFO-Leistungen der Punktwert am Sitz des Zahnarztes.

Liste: ZE-Obergutachter

ZA	Strasse, Hausnummer	Wohnort	Telefon
Brandenburg Stadt u. Land / Belzig			
Dr. med. Erwin Deichsel	Luckenberger Str. 3	14770 Brandenburg	03381/223711
Cottbus Stadt u. Land			
Dr. med. dent. Klaus Markula	Bahnhofstr. 59	03046 Cottbus	0355/22852
Gransee / Kyritz / Neuruppin			
Dipl.-Stom. Horst-Günter Deutrich	Straße des Friedens 16	16835 Lindow	033933/71960
Potsdam Stadt u. Land			
Dr. med. Norbert Jahn	Heinrich-Mann-Allee 107	14473 Potsdam	0331/291890

Liste: ZE-Gutachter

ZA	Strasse, Hausnummer	Wohnort	Telefon
Bad Freienwalde / Strausberg / Seelow			
Dipl.-Stom. Marianne Westphal	Hohensteiner Chaussee am Kauf.	15344 Strausberg	03341/314949
Dipl.-Stom. Jan Mutze	Mahlsdorfer Str. 61e	15366 Hönow	030/9985924
Norbert Garbe	Ernst-Thälmann-Str. 27	15366 Neuenhagen	03342/80517
Lutz Wiencke	Ringstr. 22	15377 Buckow	033433/57058
Bad Liebenw. / Herzberg / Finsterwalde			
Dipl.-Stom. Julian Müller	Kirchhainer Str. 40	03238 Finsterwalde	03531/700277
Dr. med. Ralf Saure	Karl-Marx-Str. 5	03238 Finsterwalde	03531/2781
Dipl.-Med. Ulrich Teitzel	Doberluger Str. 8	03253 Tröbitz	035326/273
Brandenburg Stadt u. Land / Belzig			
Dr. med. Erwin Deichsel	Luckenberger Str. 3	14770 Brandenburg	03381/223711
Dr. med. Bernd Szmelczynski	Brandenburger Tor 10	14793 Ziesar	033830/463
Dr. med. dent. Steffen Schmeißer	Schloßtor 1	14806 Belzig	033841/33565
Dr. med. dent. Helga Schemel	Karl-Friedrich-Str. 1	14822 Brück	033844/379
Cottbus Stadt u. Land			
Dr. med. Eike Treuner	Spremberger Str. 42-43	03046 Cottbus	0355/3833545
Dr. med. Hans-Georg Luh	Calauer Str. 70	03048 Cottbus	0355/424061
Dr. med. Claus Eichelberger	Berliner Str. 60	03099 Kolkwitz	0355/28306
Eberswalde / Bernau			
Dr. med. Holger Ziebell	Schicklerstr. 1	16208 Eberswalde	03334/212134
Dipl.-Stom. Jochen Rosenkranz	Eberswalder Str. 123	16230 Britz	03334/42519
Dr. med. Martin Pincus	Berliner Str. 23	16321 Bernau	03338/8649
Dr. med. dent. Karl-Heinz Weßlau	Jahnstraße 52	16321 Bernau	03338/2389
Eisenhüttenstadt Stadt u. Land			
OMR Dr. med. dent. Karl-Otto Neubert	Clara-Zetkin-Ring 6	15890 Eisenhüttenstadt	03364/44390
Frankfurt-Oder Stadt u. Land			
Dr. med. Frank Lorsch	Berliner Str. 42	15230 Frankfurt	0335/6803018
Dr. med. Martina Rieck	Sophienstr. 4	15230 Frankfurt	0335/6850734
Dr. med. Andreas Jäntsich	August-Bebel-Straße 6f	15232 Frankfurt	0335/5008858

Liste: ZE-Gutachter

ZA	Strasse, Hausnummer	Wohnort	Telefon
Fürstenwalde / Beeskow			
Dr. med. Regine Ulrich	W.-Rathenau-Str. 6	15517 Fürstenwalde	03361/33091
Dipl.-Stom. Mario Brünig	Buggenhagenstr. 44	15517 Fürstenwalde	03361/342104
Dipl.-Stom. Jörg-Detlef Wohler	Otto-Nuschke-Str. 4	15562 Rüdersdorf	033638/2615
Dipl.-Stom. Carsten Rothe	Puschkinstr. 3	15848 Beeskow	03366/20107
MR. Dr. med. Hans-Joachim Lehmann	Am Markt 16a	15859 Storkow	033678/73030
Gransee / Kyritz / Neuruppin			
Dr. med. Wolfram Sadowski	Templiner Str. 4	16775 Gransee	03306/21493
Dr. med. dent. Jörg Klugow	Fontaneplatz 3c	16816 Neuruppin	03391/655050
Dr. med. dent. Matthias Richter	Fontaneplatz 3c	16816 Neuruppin	03391/655050
Dipl.-Stom. Horst-Günter Deutrich	Straße des Friedens 16	16835 Lindow	033933/71960
Dipl.-Stom. Andreas Bayreuther	Havelberger Str. 3	16845 Breddin	033972/5780
Dr. med. Sabine Vogler	Joh.-Sebastian-Bach-Str. 39	16866 Kyritz	033971/54189
Guben / Forst			
Dr. med. Ute Krahl	Teichstr. 10	03149 Forst	03562/7760
Dr. med. Silvia Werchan	Friedrichplatz 2	03149 Forst	03562/6309
Dr. med. Reinhard Kleber	Berliner Str. 12	03172 Guben	03561/2651
Lübben / Luckau / Calau			
Dipl.-Stom. Rolf Peter Joite	Karl-Marx-Str. 25	03222 Lübbenau	03542/3894
Dr. med. Andreas Stabenau	Bahnhofstr. 43	15907 Lübben	03546/3063
Dipl.-Stom. Irina Kalz-Balke	Logenstr. 14	15907 Lübben	03546/4525
Luckenwalde / Jüterbog			
Dr. med. Gabriele Manjowk	Schillerstr. 20	14913 Jüterbog	03372/432403
Dipl.-Stom. Axel Schmidt	Gartenstraße 12	14943 Luckenwalde	03371/633797
Oranienburg			
Dr. med. Norbert Stahlberg	Bernauer Str. 71	16515 Oranienburg	03301/702401
Dr. medic stom./Med.Inst.Timisoara Olaf Alpen	Berliner Str. 73	16515 Oranienburg	03301/701351
Dipl.-Med. Raymond Wellnitz	Waldstr. 56	16761 Hennigsdorf	03302/800653
Dr. med. Heike Lucht - Geuther	Rigaer Str. 30/30a	16761 Hennigsdorf	03302/801579
Perleberg / Pritzwalk / Wittstock			
Dipl.-Stom. Frank Sengebusch	Tannenkoppelweg 10	16909 Wittstock	03394/442017
Dr. med. Ingo Frahm	Hauptstr. 18a	16928 Lindenberg	033982/60270
Dipl.-Med. Ilse Körber	Kietz 14	16928 Pritzwalk	03395/302159
Dr. med. Heike Krüger	Parkstr. 101	19322 Wittenberge	03877/74941
Dr. med. Fred Maslewski	Wittenberger Str. 70	19348 Perleberg	03876/612384
Potsdam Stadt u. Land			
Dr. med. Peter Daniel	Tizianstr. 7	14467 Potsdam	0331/294164
Dr. med. dent. Romy Ermler	Jägerallee 15	14469 Potsdam	0331/974846
Dr. med. dent. Carmen Fuchs	Zeppelinstrasse 49	14471 Potsdam	0331/972498
Dr. med. dent. Ulf Reckewerth MSc	Paul-Neumann-Str. 85	14482 Potsdam	0331/7043404
Dr. med. Gerhard Jensch	Großbeerenstr. 109	14482 Potsdam	0331/7480107
Dipl.-Stom. Jörg Stoltenow	Clara-Zetkin-Str. 16	14547 Beelitz	033204/33916
Dr. med. dent. Steffi Schatz	Artur-Scheunert-Allee 134	14558 Nuthetal OT Rehbrücke	033200/83775

Liste: ZE-Gutachter

ZA	Strasse, Hausnummer	Wohnort	Telefon
Rathenow / Nauen			
Dr. med. Konrad Möbius	Adlerstr. 48	14612 Falkensee	03322/239777
Dipl.-Stom. Dirk Gibbels	Potsdamer Straße 2	14612 Falkensee	03322/239591
Wolfgang Vogel	Friedensstr. 4	14712 Rathenow	03385/513406
Dipl.-Stom. Marion Arndt	Steinstraße 29	14712 Rathenow	03385/503208
Dipl.-Stom. Roswitha Gerbeth	Hauptstr. 2c	14715 Großwudicke	033873/60257
Spremberg / Senftenberg			
Matthias Weichelt	Kirchgasse 2	01945 Ruhland	035752/2026
Bettina Suchan	Dolsthaidaer Str. 42	01979 Lauchhammer	03574/760162
Dipl.-Stom. Lutz Kaiser	Calauer Str. 03	01983 Großräschen	035753/5155
Dr. med. Dietmar Lode	Bahnhofstr. 29	01990 Ortrand	035755/296
Templin / Prenzlau / Angermünde			
Otto Wolff	Katja-Niederkirchner-Str. 1	16303 Schwedt	03332/32180
Dipl.-Stom. Erlo Neumann	Fischerstr. 4	17268 Templin	03987/53148
Dipl.-Stom. Sven Albrecht	Mühlenstr. 6	17268 Templin	03987/54054
Dr. med. Hans-Jürgen Wolny	Mühlmannstr. 11	17291 Prenzlau	03984/2401
Zossen / Königs Wusterhausen			
Dipl.-Stom. Olav Kühn	Potsdamer Str. 55c	14974 Ludwigsfelde	03378/803967
Ralf Weber	Potsdamer Str. 120 a	14974 Ludwigsfelde	03378/803067
Uwe Pinkert	Fontaneplatz 10e	15711 Königs Wusterhausen	03375/201684
Dipl.-Stom. Renate Schaub	Miersdorfer Chaussee 24	15738 Zeuthen	033762/92635
Dipl.-Stom. Axel Schulze	Lindenstr. 11	15741 Pätz	033763/62101
Wolfgang Viets	Am Kietz 24	15806 Zossen	03377/301919
Dr. med. Uwe Pscheidl	Wünsdorfer Seestr. 96	15806 Zossen OT Wünsdorf	033702/66220

Liste: BPol - Gutachter

ZA	Strasse, Hausnummer	Wohnort	Telefon
Bad Freienwalde / Strausberg / Seelow			
Dipl.-Stom. Karin Simon	Mahlsdorfer Str. 59	15366 Hönow	030/9942804

Liste: PAR-Obergutachter

ZA	Strasse, Hausnummer	Wohnort	Telefon
Cottbus Stadt u. Land			
Dipl.-Stom. Jörg Schrickel	Thiemstr. 129	03048 Cottbus	0355/424006
Potsdam Stadt u. Land			
Dr. med. Charlotte Runge	Schopenhauerstr. 37	14467 Potsdam	0331/964625

Liste: PAR-Gutachter

ZA	Strasse, Hausnummer	Wohnort	Telefon
Bad Freienwalde / Strausberg / Seelow			
Dipl.-Stom. Heidi Prutean	Hegermühlenstr. 1	15344 Strausberg	03341/311880
Bad Liebenw. / Herzberg / Finsterwalde			
Dr. med. Peter Schedifka	Markt 10	03238 Finsterwalde	03531/601200
Dr. med. Georg Trojanowski	Hauptstr. 72	03246 Crinitz	035324/518
Brandenburg Stadt u. Land / Belzig			
Dr. med. Albrecht Eigenwillig	Kurstr. 14	14776 Brandenburg	03381/223654
Cottbus Stadt u. Land			
Dipl.-Stom. Jürgen Wirth	Schillerstr. 51	03046 Cottbus	0355/791226
Dipl.-Stom. Jörg Schrickel	Thiemstr. 129	03048 Cottbus	0355/424006
Eberswalde / Bernau			
Dr. med. Martin Pincus	Berliner Str. 23	16321 Bernau	03338/8649
Dipl.-Stom. Andreas Pawandenat	Prenzlauer Chaussee 155	16348 Wandlitz	033397/22423
Eisenhüttenstadt Stadt u. Land			
Dipl.-Stom. Rüdiger Baase MSc	Fritz-Heckert-Str. 15	15890 Eisenhüttenstadt	03364/43956
Frankfurt-Oder Stadt u. Land			
Dipl.-Stom. Norbert Richter	Dresdener Str. 4	15232 Frankfurt	0335/531102
Fürstenwalde / Beeskow			
Dr. med. Regine Ulrich	W.-Rathenau-Str. 6	15517 Fürstenwalde	03361/33091
Gransee / Kyritz / Neuruppin			
Dipl.-Med. Karlheinz Lammert	Dammhaststr. 31	16792 Zehdenick	03307/2501
Dr. med. dent. Matthias Burian	Berliner Allee 19e	16833 Fehrbellin	033932/70634
Dipl.-Stom. Andreas Bayreuther	Havelberger Str. 3	16845 Breddin	033972/5780
Dipl.-Med. Doris Salditt	Grüner Weg 3	16866 Gumtow	033977/80212
Dr. med. Sabine Vogler	Joh.-Sebastian-Bach-Str. 39	16866 Kyritz	033971/54189
Guben / Forst			
Dr. med. Jürgen Hartwich	Cottbuser Str. 25	03172 Guben	03561/3914
Lübben / Luckau / Calau			
Dipl.-Stom. Irina Kalz-Balke	Logenstr. 14	15907 Lübben	03546/4525
Luckenwalde / Jüterbog			
Dr. med. Gabriele Manjowk	Schillerstr. 20	14913 Jüterbog	03372/432403

Liste: PAR-Gutachter

ZA	Strasse, Hausnummer	Wohnort	Telefon
Oranienburg			
Karsten Meier	Friedrich-Wolf-Str. 33	16565 Lehnitz	03301/205584
Dr. med. Michael - Wolfgang Geuther	Rigaer Str. 30/30a	16761 Hennigsdorf	03302/801579
Dr. med. Claudia Angladagis	Alsdorfer Str. 22A	16761 Hennigsdorf	03302/802576
Perleberg / Pritzwalk / Wittstock			
Dipl.-Stom. Frank Sengebusch	Tannenkoppelweg 10	16909 Wittstock	03394/442017
Dipl.-Stom. Heidi Wulff	Gartenstr. 9	16928 Pritzwalk	03395/302995
Potsdam Stadt u. Land			
Dr. med. Charlotte Runge	Schopenhauerstr. 37	14467 Potsdam	0331/964625
Dr. med. dent. Romy Ermler	Jägerallee 15	14469 Potsdam	0331/974846
Dipl.-Stom. Jörg Stoltenow	Clara-Zetkin-Str. 16	14547 Beelitz	033204/33916
Dr. med. dent. Steffi Schatz	Artur-Scheunert-Allee 134	14558 Nuthetal OT Rehbrücke	033200/83775
Rathenow / Nauen			
Dipl.-Stom. Peggy Czyborra	Wilhelm-Külz-Str. 3	14712 Rathenow	03385/516907
Spremberg / Senftenberg			
Dr. med. Dietmar Lode	Bahnhofstr. 29	01990 Ortrand	035755/296
Templin / Prenzlau / Angermünde			
Katja Witte	Templiner Str. 39a	16278 Angermünde	03331/24008
Dipl.-Stom. Dirk Heuer	Dargersdorfer Str. 13a	17268 Templin	03987/6216
Zossen / Königs Wusterhausen			
Dr. med. Michael Joschko	Storkower Str. 6	15711 Königs Wusterhausen	03375/290032
Kerstin Olesch-Graupner	Bahnhofstr. 11	15732 Eichwalde	030/62640313
Dr. med. dent. Jörg Werner	Zossener Damm 1 b	15827 Blankenfelde	03379/370938

Liste: BPol - Gutachter

ZA	Strasse, Hausnummer	Wohnort	Telefon
Bad Freienwalde / Strausberg / Seelow			
Dipl.-Stom. Karin Simon	Mahlsdorfer Str. 59	15366 Hönöw	030/9942804

Liste: KFO-Gutachter

ZA	Strasse, Hausnummer	Wohnort	Telefon
Bad Freienwalde / Strausberg / Seelow			
Dr. med. Uta Sommer	Jägerstr. 34	16269 Wriezen	033456/2571
Frankfurt-Oder Stadt u. Land			
Dr. med. Bernd Ostermann	Logenstr. 7a	15230 Frankfurt	0335/27762
Lübben / Luckau / Calau			
Dr. med. Regina Busch	Badergasse 2/3	15907 Lübben	03546/7060
Luckenwalde / Jüterbog			
Dr. med. Joachim Böhme	Grabenstr. 34	14943 Luckenwalde	03371/611167
Oranienburg			
Dr. med. Karin Coordes	Bernauer Str. 15	16515 Oranienburg	03301/702216
Dr. med. Kirsten Scharmacher	Lehnitzstr. 24	16515 Oranienburg	03301/702402
Potsdam Stadt u. Land			
Dr. med. Wolfgang Rasch	Schopenhauerstr. 36	14467 Potsdam	0331/960245
Dr. med. Irene Franz	Geschw.-Scholl-Allee 54	14532 Kleinmachnow	033203/24131
Dr. med. Birgit Sommer	Bernhard-Kellermann-Str. 17	14542 Werder	03327/44366
Rathenow / Nauen			
Dr. med. Petra Theuerkauf	Ringpromenade 76	14612 Falkensee	03322/200022
Templin / Prenzlau / Angermünde			
Dipl.-Stom. Christine Amsel-Klausnitzer	Jüdenstraße 21	16303 Schwedt	03332/417884
Dr. med. dent. Jürgen Kubatzki	Greiffenberger Str. 3	16303 Schwedt	03332/414565
Zossen / Königs Wusterhausen			
Dr. sc. med. Paul Stüber	Maxim-Gorki-Str. 5	15711 Königs Wusterhausen	03375/293332

Liste: *IMPL-Obergutachter (Ausnahmeindikation)*

ZA	Strasse, Hausnummer	Wohnort	Telefon
Potsdam Stadt u. Land			
Dr. med. Christian Groß	Schopenhauerstr. 37	14467 Potsdam	0331/964949

Liste: *IMPL-Gutachter (Ausnahmeindikation)*

ZA	Strasse, Hausnummer	Wohnort	Telefon
Brandenburg Stadt u. Land / Belzig			
Dr. med. Jochen Ulbricht	Neustädtischer Markt 23	14776 Brandenburg	03381/225190
Cottbus Stadt u. Land			
Claudius Just	Thiemstr. 124	03050 Cottbus	0355/425626
Frankfurt-Oder Stadt u. Land			
Dr. med. habil. Ingo Feige	Gubener Str. 16	15230 Frankfurt	0335/321162
Oranienburg			
Dr. med. dent. Uwe Deutrich MSc	Am Rahmersee 1	16515 Zühlsdorf	033397/61108

1.	BERUFSPOLITIK	Jahr/ lfd. Nr.
	Termineinhaltung!! Einreichung der Fortbildungsnachweise gem. § 95 SGB V für den Zeitraum vom 01.07.2004 bis zum 30.06.2009	2009 - 05
	Hintergrundinformationen zum Thema Selektivverträge	2009 - 07
	Positionspapier "Perspektive Mundgesundheit" von der KZBV-Vertreterversammlung verabschiedet	2009 - 07
2.1.	GESETZE UND VERORDNUNGEN	
	Basistarif Allgemeine Informationen	2009 - 02
	Informationen des PKV-Verbandes zum Basistarif	2009 - 02
	Vergütungsvereinbarung zwischen der KZV Land Brandenburg und der Knappschaft für das Jahr 2008	2009 - 02
	Abrechnung nach dem neuen Basistarif	2009 - 07
	Rechengrößen in der Sozialversicherung 2010 ZE- Härtefallregelung / Einkommensgrenzen 2010	2009 - 09
2.2.	PUNKTWERTE	
	Verhandlungsergebnisse Knappschaft, LKK und BKK für die Jahre 2009 und 2010	2009 - 08
2.3.	VERTRAGSHINWEISE ZU ALLEN KOSTENTRÄGERN	
	Zahnärztliche Behandlung unter Narkose	2009 - 06
	Fusionen und Kassenänderungen KKH mit der Metro AG Kaufhof BKK	2009 - 06
	Fusionen und Kassenänderungen	2009 - 08
	1. Neue BEL II Höchstpreisliste der gewerblichen Dentallabore im Land Brandenburg (gültig ab 01.01.2009) 2. Neue BEL II Höchstpreisliste für praxiseigenen Laboratorien im Land Brandenburg (gültig ab 01.01.2010)	2009 - 09
	Fusionen und Kassenänderungen	2009 - 09
2.5.	VERTRAGSHINWEISE ZU DEN ERSATZKASSEN	
	Behandlung von Kiefergelenkserkrankungen Vereinbarung mit dem VdAK	2009 - 05
2.6.	VERTRAGSHINWEISE ZU DEN SONSTIGEN KOSTENTRÄGERN	
	Abkommen zwischen der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung, des Spitzenverbandes der landwirtschaftlichen Sozialversicherung und der KZBV über die Durchführung der zahnärztlichen Versorgung von Unfallverletzten und Berufserkrankten vom 01.01.2009	2009 - 01
	Neue Richtlinien der Bundeswehr	2009 - 02
	KVK für Bedienstete der Europäischen Gemeinschaft (KVKEOE) Achtung: Verwechslungsgefahr mit Krankenversichertenkarte Ausland (EHIC)	2009 - 03
	Richtlinien für die Zahnärztliche Versorgung von Soldatinnen und Soldaten der Bundeswehr Erläuterungen der KZBV	2009 - 03
	Vergütungsvereinbarung zur zahnärztlichen Versorgung von Heilfürsorgeberechtigten Bundeswehr, Bundespolizei und Zivildienst (Rückwirkend ab 01.04.2009)	2009 - 05
	Bundeswehr: Neufassung Formular "Parodontalstatus"	2009 - 08
3.1.	ABRECHNUNGSHINWEISE - ALLGEMEIN -	
	Anzeigepflicht gegenüber der KZV Land Brandenburg bei Abschluss von Selektivverträgen	2009 - 09
	Keine Abrechnung über die KZV Land Brandenburg von Begleitleistungen, die Bestandteil von Selektivvertraglichen Leistungen sind	2009 - 09
3.1.1.	ABRECHNUNGSHINWEISE - ALLGEMEIN - Krankenversichertenkarte (KVK)	
	Weitere eHEALTH-BCS-Kartenterminals zugelassen	2009 - 04
	Weitere eHEALTH-BCS-Kartenterminals zugelassen	2009 - 07
	Elektronische Gesundheitskarte - Aktuell noch kein Handlungsbedarf	2009 - 08

3.1.2.	ABRECHNUNGSHINWEISE - ALLGEMEIN DISKETTENABRECHNUNG	
	Hilfestellung beim Einstieg in die Online - Abrechnung	2009 - 03
	Einstieg in die online - Abrechnung	2009 - 08
3.2.3.	ABRECHNUNGSHINWEISE - KFO -	
	Einvernehmliche Regelungen mit der KKH hinsichtlich der Überschreitung von beantragten Material- und Laborkosten im Rahmen der KFO-Behandlung	2009 - 03
3.2.5.	ABRECHNUNGSHINWEISE - ZE	
	1. Neue Festzuschussbeträge ab 01.April 2009	2009 - 04
	2. Neue ZE- Punktwert ab 01.April 2009	2009 - 04
	Anderungen des Heil- und Kostenplanes	2009 - 06
4.	SATZUNGSVEREINBARUNGEN	
	42. Vertreterversammlung der KZV LB am 15.Mai 2009	2009 . 05
	Bekanntgabe der Grenzwerte nach § 12 der Anlage zum HVM	2009 - 05
	43. Vertreterversammlung der KZV LB	2009 - 09
5.	AUS DER VERWALTUNG	
	Aktualisierung der Unterlagen	2009 - 07
	Verjährung von zahnärztlichen Honoraransprüchen gegenüber Patienten zum 31.12.2009	2009 - 08
6.	GUTACHTERWESEN / NOTDIENST	
	Formular Urlaubs-/Abwesenheitsmeldung	2009 - 05
	Personelle Änderungen im Vertragsgutachterwesen	2009 - 06
	Personelle Änderungen im Vertragsgutachterwesen	2009 - 07
	Tabelle der ansatzfähigen Material- und Versandkosten (Stand: 01.12.2009)	2009 - 08
8.	Fortbildungs- und Schulungswesen	
	Zwei Zusatztermine für Fortbildungen "Qualitätsmanagement leicht gemacht"	2009 - 08
9.	SONSTIGES	
	Fissurenversiegelung Prämolaren	2009 - 07
	Hinweise für Ärzte zur Feststellung und Meldung des Krankheitsverdachts, der Erkrankung sowie des Todes an Neuer Influenza A/H1N1	2009 - 07

1.	BERUFSPOLITIK	JAHR/Lfd.Nr.:
	VFZ Infobrief: Die Gesundheitsreform und die Auswirkungen auf die Beiträge in der PKV / GKV	2008 - 10
	Berichtsbogen für das einrichtungsinterne Qualitätsmanagement	Anlage 2008 - 10
	Pflicht zur vertragszahnärztlichen Fortbildung gemäß § 95d SGB V	2008 - 02
	§ 95 Pflicht zur fachlichen Fortbildung	Anlage 2008 - 02
	Politik und Beruf: Leitsätze zur zahnärztlichen Fortbildung	Anlage 2008 - 02
	Neue Möglichkeiten der zahnärztlichen Berufsausübung	2007 - 06
	Degressionsstufen 2007	2007 - 05
2.1.	GESETZE UND VERORDNUNGEN	
	Aufbewahrungsfristen für Behandlungsunterlagen bei Ersatzkassen: Änderungsvereinbarung zwischen der der KZBV und dem VdAK/AEV	2007 - 11
	Empfehlungen zur Verordnung von Vollnarkosen im Zusammenhang mit zahnärztlichen oder Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgischen Leistungen	2007 - 06
	Auswirkungen des Beschlusses des Bewertungsausschusses - Ärzte zur Kapitel 5 des EBM auf die Abrechnungswege der Narkose	2007 - 06
	KZBV- Geschäftsführung des Bewertungsausschusses nach § 87 Abs. 1 SGB V	Anlage 2007 - 06
	Befreiungskarten für die Praxisgebühr	2007 - 06
	Das neue Vertragsarztrechtsänderungsgesetz und seine Regelungen	2007 - 02
	Gewährung von Skonto durch zahntechnische Labore	2004 - 14
	Auszug aus den neuen Arzneimittel-Richtlinien : Gültig ab 01.April 2004	Anlage 2004 - 09
	Schwerwiegende Erkrankungen und Standardtherapeutika zu deren Behandlung	Anlage 2004 - 09
	Informationen zur Einführung des Wohnortprinzips	2002 - 19
	Arzneimittelausgabe - Begrenzungsgesetz (AABG) Aut-idem-Regelung KBV	Anlage 2002 - 02
	Gesetz zur Begrenzung der Arzneimittelausgaben der gesetzlichen Krankenversicherung (Arzneimittelausgaben - Begrenzungsgesetz AABG)	Anlage 2002 - 02
2.2.	PUNKTWERTE	
	Zuordnung der Innungskrankenkassen	2003 - 10
2.3.	VERTRAGSHINWEISE ZU ALLEN KOSTENTRÄGERN	
	Verordnung von Heilmitteln durch Zahnärzte und Kieferorthopäden	2008 - 11
	Überweisung an Radiologen	2008 - 11
	Rundschreiben der KZBV zur zahnärztlichen Verordnung von Heilmitteln (Sprachtherapie, Physiotherapie, myofunktionelle Therapie)	Anlage 2008 - 11

Noch aktuelle Rundschreiben 1991 - 2009

	Stellungnahme der DGZMK 1988 : Myofunktionelle Übungen/ Myofunktionelle Therapie	2008 - 11
	Physiotherapie von Funktionsstörungen und Myoarthropathien des Kauorgans	2008 - 11
	Verordnung von Sprechstundenbedarf	2008 - 09
	Zahnbleichmittel sind Medizinprodukte	2008 - 09
	Neuregelung Sprechstundenbedarf	2008 - 07
	Neuer Ausdruck des KVK Feldes beim Rezept und der AU Bescheinigung	2008 - 06
	20. Änderung der Vereinbarung über Vordrucke für die vertragsärztliche Versorgung vom 01. April 1995	Anlage 2008 - 06
	Narkosebehandlung hier : Entwurf einer Bescheinigung über die Notwendigkeit von Vollnarkosen des Berufsverbandes Deutscher Anästhesisten	2007 - 05
	AU - Bescheinigung / Blanco Ausdruck mit Laserdrucker	2007 - 05
	Leitlinien der zahnärztlichen Zentralstelle Qualitätssicherung	2006 - 05
	Meldung an die KZV bei verspäteter Zahlung der Praxisgebühr durch den Versicherten	2006 - 05
	Abrechnung von Portokosten im Rahmen der PAR - Behandlung bei Fremdkassen	2006 - 05
	Leistungspflicht der Krankenkassen bei Kassenwechsel	2003 - 06
	Krankenhausbehandlung	2002 - 03
	Die Erteilung von Auskünften und Bescheinigungen gegenüber den Krankenkassen	2002 - 03
	Kein Anspruch auf Austausch von Amalgam Füllungen auf Kassenkosten	1999 - 16
2.4.	VERTRAGSHINWEISE ZU DEN KRANKENKASSEN	
	Neuregelung zum Sprechstundenbedarf auch für Primärkassen ab 01. Juli 2007	2007 - 07
2.5.	VERTRAGSHINWEISE ZU DEN ERSATZKASSEN	
	Fremdkassenabrechnung bei Ersatzkassen	2008 - 01
2.6.	VERTRAGSHINWEISE ZU DEN SONSTIGEN KOSTENTRÄGERN	
	Mehrkostenvereinbarung mit Heilfürsorgeberechtigten Polizeivollzugsbeamtinnen / Polizeivollzugsbeamten der Bundespolizei	2008 - 05
	Keine Behandlungspflicht bei Patienten mit IV - Verträgen	Anlage 2008 - 01
	Abkommen über die Durchführung der zahnärztlichen Versorgung von Unfallverletzten und Berufserkrankten vom 01.07.2007	2007 - 09
	Neue Regelung beim Sprechstundenbedarf für die Polizei Land Brandenburg	2007 - 09
	Vertragszahnärztliche Versorgung von Personen, die im Ausland versichert sind hier : Hinweis der AOK Land Brandenburg	2007 - 02

Noch aktuelle Rundschreiben 1991 - 2009

	Vertragszahnärztliche Versorgung von Personen, die nach über- und zwischenstaatlichem Krankenversicherungsrecht Anspruch auf Leistungen aus der Krankenversicherung haben: hier: EU - Beitritt Bulgarien und Rumänien zum 01.01.2007	2007 - 01
	Vereinbarung über die vertragszahnärztliche Versorgung von Personen die nach über-oder zwischenstaatlichem Krankenversicherungsrecht Anspruch auf Leistungen aus der Krankenversicherung haben	2006 - 12
	Zahnärztliche Versorgung der von den Trägern der örtlichen Sozialhilfe betreuten Leistungsberechtigten nach dem SGB XII (früher Bundessozialhilfegesetz) und dem Asyl Bewerberleistungsgesetz	2005 - 10
	Vertrag zwischen der KZV und dem Land Sachsen-Anhalt im Rahmen der Sicherstellung der Heilfürsorge nach § 75 Abs. 3 Sozialgesetzbuch IV SGB V	Anlage 2005 - 08
	Krankenversichertenkarte oder Krankenschein?	2002 - 03
	Gesetzliche Unfallversicherung hier: Implantologische Versorgung von Patienten der gesetzlichen Unfallversicherung	2002 - 03
3.1.	ABRECHNUNGSHINWEISE - ALLGEMEIN - KCH -	
	Beschluss des Bewertungsausschusses zu den BEMA Positionen 101 - 104 vom 22.12.2004	2005 - 02
	Gemeinsamer Ausschuss : Betr.: Abrechnung der L-Nr.: 002 3 " Verwendung von Kunststoff " vom 24.08.2004	2005 - 02
	Abrechnung von Kleinmaterialien gem. Pos. 127 BEMA	2000 - 03
3.1.1.	ABRECHNUNGSHINWEISE - ALLGEMEIN - Krankenversichertenkarte (KVK)	
	Häufig gestellte Fragen rund um die Einführung der elektronischen Gesundheitskarte (eGK)	Anlage 2008 - 09
	Pressemitteilung: Elektronische Gesundheitskarte muss gestoppt werden	Anlage 2008 -09
	KZBV: elektronische Gesundheitskarte (eGK) ; Hinweise zum Basis-Rollout der eGK	Anlage 2008 - 07
3.1.2.	ABRECHNUNGSHINWEISE - ALLGEMEIN DISKETTENABRECHNUNG	
	Abrechnung von Überörtlichen Berufsausübungsgemeinschaften	2008 - 11
3.2.1.	ABRECHNUNGSHINWEISE - KCH -	
	Weitergabe Digitaler Röntgenaufnahmen	2008 - 11
	Stellungnahme der KZBV zu den Behandlungsrichtlinien bezogen auf Wurzelbehandlungen	2007 - 01
	Hinweise zur Abrechnung endodontischer Behandlungen - Beispiele	2004 - 09
	Fissurenversiegelung	1996 - 18
	Patienteninformation über zahnärztliche Füllungsmaterialien	Anlage 1996 - 18
	Radio - Visio Graphie / Indikationen	1992 - 01
	Indikation zum Einsatz des RVG - Systems	1992 - 01

3.2.2.	ABRECHNUNGSHINWEISE - KB -	
	Verwendung einer NTI - TSS Schiene im Rahmen der vertragszahnärztlichen Versorgung	2007 - 02
	Vereinbarung über das Verfahren bei der Behandlung von Kiefergelenkserkrankungen	2006 - 04
	Übermittlung der Diagnose	2004 - 11
	Abrechnung von Begleitleistungen aus dem BEMA Teil I, die im Zusammenhang mit Kieferbruch und Kiefergelenkserkrankungen anfallen	2004 - 11
3.2.3.	ABRECHNUNGSHINWEISE - KFO -	
	Einsatz eines Herbstscharniers im Rahmen der Kieferorthopädischen Behandlung	2007 - 03
	Abrechnungsfähigkeit von Sockelschalen	2007 - 02
	Vertragszahnärztliche KFO - Behandlung	2006 - 12
	Auslegungsfragen zum BEMA 2004 hier: KFO Behandlung	2006 - 11
	Auslegungsfragen zum BEMA 2004 hier: Abrechnung der Geb.Nr.: 128c in Verbindung der Geb.Nr.130	2006 - 04
	KFO Mehrkostenvereinbarung mit der AOK	2005 - 01
	Weiterführung laufender KFO Behandlungsfälle ab 01.07.2004	2004 - 13
	Umschreibung laufender kieferorthopädischer Behandlungen vom alten auf den neuen BEMA (Multibandbehandlungen)	2004 - 13
	KFO Behandlung: Wechsel von der PKV zur GKV während einer laufenden kieferorthopädischen Behandlung	2004 - 09
	Rundschreiben zur kieferorthopädischen Behldung hier: Wechsel des Versichertenstatus bei laufender kieferorthopädischer Behandlung	Anlage 2004 - 09
	Kassenwechsel von einer Krankenversicherung in die gesetzliche Krankenversicherung während einer kieferorthopädischen Behandlung hier: Ihr Schreiben vom 26.Juni 2003	Anlage 2004 - 09
	Abrechnung individualprophylaktischer Leistungen durch Fachzahnärzte für Kieferorthopädie	2003 - 11
	KFO-Behandlung hier: Ausfüllen des kieferorthopädischen Behandlungsplanes bei Therapieumstellung	2003 - 06
	Abrechnung diagnostischer Leistungen in Verbindung mit der Feststellung des Behandlungsbedarfsgrades nach den Kieferorthopädischen Indikationsgruppen (KIG)	2002 - 20
	Zeitpunkt des Behandlungsbeginns bei einer KFO Behandlung	2002 - 18
	Einsatz der INVISALIGN Methode	2002 - 06
	Invasalign	Anlage 2002 - 06
	Kieferorthopädische Behandlungsplanung Auswertung von Fernröntgenseitenaufnahmen	2001 - 02
	Abrechnung von Kiefergelenkserkrankungen durch Kieferorthopäden	2000 - 03
	Beschluss des Vorstandes der KZV Land Brandenburg vom 26.01.2000 hier: KFO Multiband Materialien in der GKV	2000 - 03
	Hinweise zur Wirtschaftlichkeit in der KFO Behandlung	1999 - 07

3.2.4.	ABRECHNUNGSHINWEISE - PAR -	
	Therapierichtlinien zur Ergänzungstherapie in der PAR - Behandlung	2006 - 08
	Der Parodontale Screening Index (PSI)	2005 - 14
	Behandlung von Parodontopathien, Dokumentation der Vorbehandlung	2005 - 12
	Therapieergänzung im Rahmen der PAR Behandlung hier: Verwendung von Blatt 2	2005 - 11
	PAR Gutachterverfahren; Wegfall von Modellen nach BEMA - Umstrukturierung	2004 - 14
3.2.5.	ABRECHNUNGSHINWEISE - ZE -	
	Begutachtung andersartiger Versorgungen und Mischfälle	2008 - 11
	Zahnersatzpunktwerte 2009 : Entscheidung des Bundesschiedsamtes am 15.12.2008	2008 - 11
	Anfertigung von Zahnersatz vor Genehmigung des Heil- und Kostenplanes	2008 - 06
	Änderung der Festzuschuss-Richtlinien	2008 - 01
	Änderung der Festzuschuss - Richtlinien hier: Änderung der Zahnersatz - Richtlinien	2007 - 10
	Abtretungserklärung für andersartige Versorgung	Anlage 2007 - 10
	Genehmigung von Heil- und Kostenplänen vor Behandlungsbeginn	2007 - 06
	Abrechnung zahntechnischer Leistungen im Rahmen der prothetischen Versorgung	2007 - 05
	Im Internet zu finden: Die Richtige Berechnung von Verbrauchsmaterialien im Bereich ZE	2007 - 04
	Zahnarzt - Zweitmeinung	2007 - 03
	Zusätzliche BEMA - Leistungen bei Härtefällen mit Regelversorgung	2007 - 02
	Genehmigungsverfahren ZE - Wiederherstellungsmaßnahmen /- Reparaturen	Anlage 2007 - 02
	Einholung einer "Zweiten Meinung" im Rahmen einer vertragszahnärztlichen Versorgung	2006 - 12
	1. Abrechnung zahntechnischer Leistungen und Prüfung der Laborrechnungen 2. Abrechnung von Materialkosten 3. Rückvergütung , Preisnachlässe und Rabatte	2006 - 07
	Erstattung Festzuschuss durch die Krankenkasse bei andersartiger Versorgung hier: Durch den Patienten bei der Krankenkasse vorzulegende Abrechnungsunterlagen	2006 - 05
	ZE Behandlungsbeginn erst nach Genehmigung durch Krankenkasse	2005 - 11
5.	AUS DER VERWALTUNG	
	Abschlagszahlungen für Konservierend- Chirurgische und Kieferorthopädische Leistungen	2008 - 11
	Sofort-Auszahlung für prothetische und parodontologische Leistungen	2007 - 02
	Merkblatt Sofort - Auszahlung	2007 - 02
	Formularwesen: Änderung bei der Abgabe von Dreifachdurchschreibesätzen Heil- und Kostenplan	2006 - 14

Noch aktuelle Rundschreiben 1991 - 2009

6.	GUTACHTER / NOTDIENST	
	Internetseiten für Gutachter auf der Homepage der KZVLB	2008 - 06
	Vertragliche Regelungen im Obergutachterverfahren	2007 - 02
	Implantologisches (Ober-) Gutachterverfahren hier: Generalisierte genetische Nichtanlage von Zähnen	2006 - 09
	Vertragliches Gutachterverfahren Einschaltung des Medizinischen Dienstes (MDK)	2001 - 07
	Gutachterverfahren bei Kieferorthopädischen Massnahmen	1997 - 02
	Unterlagen für den Gutachter	1997 - 02
	Erreichbarkeit der Zahnärzte im Notfalldienst	1994 - 16
7.	PRÜFWESEN	
	Neuregelung Wirtschaftlichkeitsprüfung	2008 - 09
	Leistungsspiegel	2008 - 02
9.	SONSTIGES	
	AOK nimmt PZR in ihr Bonusprogramm auf	2008 - 10
	Bestellformular für Recallkarten	Anlage 2008 - 10
	Bestellformular für Patienteninformations-Flyer	Anlage 2008 - 10
	Fragebogen "Besondere Behandlungsverfahren/Spezialgebiete in der Zahnarztpraxis"	Anlage 2008 - 05
	Aktualisierung der Umfrage "Besondere Behandlungsverfahren / Spezialgebiete in der Zahnarztpraxis"	Anlage 2008 - 05
	Die Vertragsabteilung stellt sich vor	2007 - 02
	Geräte- und Praxisbörse der KZVLB	2007 - 01
	Patienteninformation	2006 - 13
	A-B-C der Praxisgebühr (§ 28 Abs. 4 SGB V)	2006 - 01
10.	WISSENSWERTES	
	Umsatzsteuerpflicht auf Schönheitsleistungen	2008 - 09
	Erstellung von Gutachten durch Ärzte / Ärztinnen	Anlage 2008 - 09
	Kurzvermerk: Schönheitsleistungen von Zahnärzten	Anlage 2008 - 09
	Online Benutzerhandbuch KZV Land Brandenburg	2003 - 08
	Komponenten eines PC`s ; PC - Informationen	1999 - 18
	Verhaltensweisen für den Fall eines evtl. Haftpflichtschadens in ihrer Praxis	1994 - 17

2010: 2. Halbjahr

Termine/Ferien/Ereignisse



Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1 Do	1 So	1 Mi	1 Fr 4. Sitzung d. Wahlausschusses	1 Mo Zahlg. ZE, PAR, KB 9/10, RZ II/10	1 Mi
2 Fr VV KZBV, Bln.	2 Mo RZ I/2010	2 Do	2 Sa XVI. Kongress-Schiffsreise	2 Di	2 Do Zulassungssitzung, Pdm
3 Sa VV KZBV, Bln.	3 Di 31	3 Fr	3 So Tag der Deutschen Einheit	3 Mi 44	3 Fr
4 So	4 Mi	4 Sa	4 Mo VNZLB vom 1.10.-8.10	4 Do	4 Sa
5 Mo 27	5 Do	5 So	5 Di Versendg. 3. Wahlbekanntmachg.	5 Fr	5 So 2. Advent
6 Di 3. Sitzung d. Wahlausschusses	6 Fr	6 Mo 36	6 Mi 40	6 Sa	6 Mo
7 Mi	7 Sa	7 Di	7 Do	7 So	7 Di 49
8 Do	8 So	8 Mi	8 Fr Gesundheitsmesse	8 Mo	8 Mi
9 Fr	9 Mo 32	9 Do Beginn Wahlfrist	9 Sa Berlin/Brandenburg	9 Di 45	9 Do
10 Sa	10 Di ZE, PAR und KB 08/10	10 Fr ZE, PAR und KB 09/10	10 So	10 Mi ZE, PAR und KB 11/10	10 Fr ZE, PAR und KB 12/10
11 So	11 Mi	11 Sa	11 Mo KFO III/10, ZE, PAR und KB 10/10	11 Do VV KZBV, Deutscher ZÄ-Tag, F/M	11 Sa VV KZVLB
12 Mo KFO II/10, ZE, PAR und KB 07/10	12 Do	12 So	12 Di KCH III/10 41	12 Fr VV KZBV, Deutscher ZÄ-Tag, F/M	12 So 3. Advent
13 Di KCH II/10 auch 12.07	13 Fr	13 Mo	13 Mi Aktualisierungskurs FZ, Pdm	13 Sa VV KZBV, Deutscher ZÄ-Tag, F/M	13 Mo
14 Mi Basiskurs FZ, Pdm	14 Sa	14 Di 37	14 Do 3. AZ III/2010	14 So	14 Di 50
15 Do 3. AZ II/2010	15 So	15 Mi 2. AZ III/2010	15 Fr	15 Mo 1. AZ IV/2010	15 Mi 2. AZ IV/2010
16 Fr	16 Mo 1. AZ III/2010	16 Do	16 Sa	16 Di 46	16 Do
17 Sa	17 Di 33	17 Fr 15. Zahnärzte	17 So	17 Mi Buß- u. Betttag	17 Fr
18 So	18 Mi	18 Sa Tennis-	18 Mo 42	18 Do	18 Sa
19 Mo	19 Do	19 So und Golfturnier	19 Di	19 Fr 20. Brandenburgischer	19 So 4. Advent
20 Di 29	20 Fr	20 Mo	20 Mi Basiskurs FZ, Pdm	20 Sa Zahnärztetag, Cottbus	20 Mo 52
21 Mi	21 Sa	21 Di 38	21 Do	21 So	21 Di
22 Do	22 So	22 Mi	22 Fr Gesundheitsmesse	22 Mo 47	22 Mi
23 Fr	23 Mo	23 Do Zulassungssitzung, Pdm	23 Sa Vital & Co.	23 Di	23 Do
24 Sa	24 Di 34	24 Fr	24 So Cottbus	24 Mi	24 Fr Heiligabend
25 So	25 Mi	25 Sa	25 Mo	25 Do	25 Sa 1. Weihnachtstag
26 Mo 30	26 Do Versendg. 2. Wahlbekanntmachg.	26 So	26 Di 43	26 Fr	26 So 2. Weihnachtstag
27 Di	27 Fr KFO-Gutachtertagung	27 Mo 39	27 Mi Aktualisierungskurs FZ, Pdm	27 Sa	27 Mo
28 Mi	28 Sa	28 Di	28 Do	28 So 1. Advent	28 Di
29 Do	29 So	29 Mi	29 Fr	29 Mo 48	29 Mi 53
30 Fr Zahlg. ZE, PAR, KB 6/2010	30 Mo Zahlg. ZE, PAR, KB 7/2010	30 Do Zahlg. ZE, PAR, KB 8/2010	30 Sa	30 Di Zahlg. ZE, PAR, KB 10/2010	30 Do Zahlg. ZE, PAR, KB 11/2010
31 Sa	31 Di Versendung der Wahlunterlagen/Stimmzettel	auch 30.09. Ende Wahlfrist	31 So Reformationstag		31 Fr

Einreichungstermine

Abschlags- u. Restzahlung (AZ u. RZ)

Bei ZE und PAR Sofortauszahlung tägliche Einreichung möglich! Die genannten Termine sind Endtermine. (Einreichung KFO jeweils am 10. des neuen Quartalsmonats, Einreichung ZE, PAR und KFB am 10. des laufenden Monats. Einreichung, KCH jeweils am 12. des neuen Quartalsmonats)

KZV-Wahl

Fortbildung/Messen KZVLB

Ferien Land Brandenburg

Termine/Sitzungen KZVLB

Patientenberatung KZVLB

Richtlinien
des Bundesministeriums des Innern für die zahnärztliche
Versorgung der heilfürsorgeberechtigten
Polizeivollzugsbeamtinnen/Polizeivollzugsbeamten
der Bundespolizei
v o m
27. April 2010

- I. Die zahnärztliche Versorgung der heilfürsorgeberechtigten Polizeivollzugsbeamtinnen/-beamten der Bundespolizei richtet sich nach Art und im Umfang – unter Berücksichtigung nachfolgend aufgeführter Ergänzungen bzw. Abweichungen – grundsätzlich nach dem Einheitlichen Bewertungsmaßstab für zahnärztliche Leistungen gemäß § 87 Abs.2 und 2d SGB V (BEMA).

Das Gutachterverfahren und die zu verwendenden Vordrucke (außer Heil- und Kostenplan für Zahnersatz) richten sich nach den entsprechenden Anlagen des Bundesmantelvertrages für Zahnärzte (BMV-Z).

II. Ergänzungen/Abweichungen

1. Die Zahlung einer Praxisgebühr entfällt.
2. Genehmigungen sind bei kieferorthopädischer Behandlung, bei systematischer Behandlung von Parodontopathien und bei Versorgung mit Zahnersatz und Zahnkronen vor Behandlungsbeginn durch die/den heilfürsorgeberechtigte/n Polizeivollzugsbeamtin/-beamten der Bundespolizei bei der/dem für sie/ihn zuständigen Polizeiarztin/Polizeiarzt einzuholen.
3. Kosten für Brücken können auch dann auf Heilfürsorgemittel übernommen werden, wenn mehr als vier fehlende Zähne je Kiefer und mehr als drei Zähne im Seitenzahngebiet zu ersetzen sind.
Mehrere Brücken je Kiefer sind zulässig.
4. Im Rahmen einer zahnprothetischen Kombinationsversor-

gung können die Kosten für höchstens vier Verbindungselemente je Kiefer auf Heilfürsorgemittel übernommen werden.

5. Die im Rahmen einer zahnprothetischen Versorgung erforderlichen zahnärztlichen Leistungen werden vollständig, die notwendigen Material- und Laborkosten entsprechend dem Heil- und Kostenplan Bundespolizei in Höhe von 40% auf Heilfürsorgemittel übernommen. Dentallegierungen werden nicht vorgeschrieben.
6. Zur Verhütung von Zahnerkrankungen können einmal im Kalenderjahr individualprophylaktische Maßnahmen auf Heilfürsorgemittel der Bundespolizei erbracht werden.
Abrechnungsfähig sind einmalig die Gebührennummern 100 bis 102 der Gebührenordnung für Zahnärzte (GOZ) sowie zur Durchführung der Versiegelung von kariesfreien Fissuren der bleibenden Zähne für alle Prämolaren und Molaren ein Mal die Gebührennummer 200 GOZ.
7. Notwendige vertrauenszahnärztliche Tätigkeiten werden durch Vertrauenszahnärzte ausgeübt, die im Einvernehmen mit der zuständigen KZV bestellt werden.
8. Composite-Restaurationen erfolgen gem. Vereinbarung zwischen der Kassenzahnärztlichen Bundesvereinigung, dem Bundesministerium der Verteidigung und dem Bundesministerium des Innern gemäß beigefügter Anlage.

III. Abrechnung

1. Zahnärztliche Leistungen, die Gegenstand der vertragszahnärztlichen Versorgung sind, werden über die KZV mit der Abrechnungsstelle Heilfürsorge der Bundespolizei – abgerechnet.
2. Zahnärztliche Leistungen, die nach der Gebührenordnung für Zahnärzte (GOZ) oder, sofern anwendbar, nach der Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ) vergütet und auf Heilfürsorgemittel übernommen werden, sind vom Zahnarzt unmittelbar mit der Abrechnungsstelle Heilfürsorge der Bundespolizei – abzurechnen.

- IV. Über auftretende Schwierigkeiten ist - sofern eine Regelung mit der zuständigen KZV bzw. dem behandelnden Zahnarzt nicht möglich ist - dem Bundesministerium des Innern zu berichten.

**Vereinbarung
zwischen
der Kassenzahnärztlichen Bundesvereinigung,
dem Bundesministerium der Verteidigung
und
dem Bundesministerium des Innern
zur zahnärztlichen Versorgung von Heilfürsorgeberechtigten
mit plastischen Füllungsmaterialien**

Präambel:

Nach den Richtlinien für die zahnärztliche Versorgung für Soldatinnen und Soldaten der Bundeswehr und für Polizeivollzugsbeamtinnen und Polizeivollzugsbeamte der Bundespolizei hat die Versorgung von kariösen Defekten grundsätzlich mit plastischen Füllungsmaterialien zu erfolgen. Im Rahmen der unentgeltlichen truppenärztlichen Versorgung möchte die Bundeswehr ihren Zeit- und Berufssoldaten diesbezüglich SDA-Füllungen zur Verfügung stellen. Hierzu vereinbaren die Vertragspartner folgende Regelung für die Restauration mit Composite bei Anspruchsberechtigten der unentgeltlichen truppenzahnärztlichen Versorgung

§ 1 Leistungsbeschreibung

- BwR 1: Restauration einer Kavität mit Composite in Schmelz-Dentin-Adhäsivtechnik, ggf. einschließlich Mehrschichttechnik, einflächig, **75 Punkte**
- BwR 2: Restauration einer Kavität mit Composite in Schmelz-Dentin-Adhäsivtechnik, ggf. einschließlich Mehrschichttechnik, zweiflächig, **112 Punkte**
- BwR 3: Restauration einer Kavität mit Composite in Schmelz-Dentin-Adhäsivtechnik, ggf. einschließlich Mehrschichttechnik, dreiflächig, **164 Punkte**
- BwR 4: Restauration einer Kavität mit Composite in Schmelz-Dentin-Adhäsivtechnik, ggf. einschließlich Mehrschichttechnik, mehr als dreiflächig oder Eckenaufbau im Frontzahnbereich unter Einbeziehung der Schneidekante **208 Punkte**

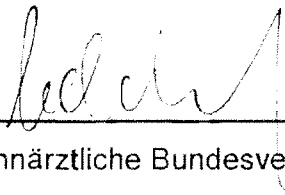
§ 2 Anspruchsberechtigung/Genehmigungspflicht

Die Leistungen unterliegen keiner Genehmigungspflicht. Die Regelung gilt im Verhältnis zum Bundesministerium der Verteidigung nur für Zeit- und Berufssoldaten, nicht für Grundwehrdienstleistende.

§ 3 Abrechnung

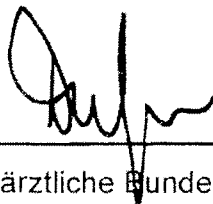
Die Leistungen werden nach beendeter Behandlung über die KZV abgerechnet.

Köln, Berlin, Bonn, 13.02.2010

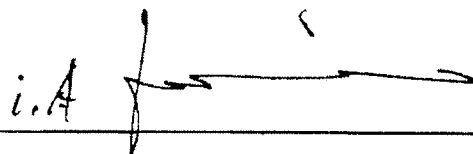


Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung

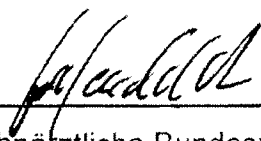
Bundesministerium der Verteidigung



Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung



Bundesministerium des Innern



Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung